

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

19-11558
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Seriellles Bauen in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.08.2019

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

04.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft (GdW) hat eine branchenweite Rahmenvereinbarung für seriellen und modularen Wohnungsbau erstellt. Mit dieser Rahmenvereinbarung können Wohnungsunternehmen katalogartig aus neun zukunftsweisenden Wohnungsbau-Konzepten auswählen. Diese Konzepte wurden mit Partnern des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) erarbeitet. Ziel des Konzeptes ist es, möglichst schnell kostengünstig Wohnraum zu erstellen um diesen Kostenvorteil an die zukünftigen Mieter beziehungsweise Bewohner weitergeben zu können. (Quelle: <http://web.gdw.de/seriellesbauen>)

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Kann aus Sicht der Verwaltung das vorgestellte Rahmenkonzept auch in Braunschweig bei zukünftigen städtischen Baugebieten angewendet werden?
2. Welche Maßnahmen müssten ergriffen werden, um die Vorteile dieses Konzeptes für Braunschweig zu nutzen?
3. Gibt es bei nicht-städtischen Bauvorhaben Möglichkeiten seriellles bzw. modulares Bauen im Sinne des Konzeptes mit den jeweiligen Bauträgern bzw. Investoren zu vereinbaren?

Anlagen:

keine